

STELLENAUSSCHREIBUNGEN

Projekt „Digitales Archiv der Freien Darstellenden Künste“

Beim Verein „Initiative für die Archive der Freien Darstellenden Künste e.V.“ mit Sitz in Berlin sind voraussichtlich ab September 2022 für das aus Mitteln des Bundes (BKM) und der Länder geförderte Projekt „Digitales Archiv der Freien Darstellenden Künste. Entwicklung einer digitalen Struktur für die Verzeichnung, Speicherung und Zugänglichmachung des Archivs der Freien Darstellenden Künste in Deutschland“ die Positionen der

Projektleitung
Projektmitarbeit
Projektadministration- (und -kommunikation)

zu besetzen.

ZUM PROJEKT

Mit dem Projekt soll die praktische Umsetzung der seit 2013 entwickelten Diskussionen über das kultur- und gesellschaftspolitische Desiderat einer Archivierung der künstlerischen und kulturellen Praxis der Freien Darstellenden Künste in Deutschland ins Werk gesetzt werden. Sein Kern ist die Schaffung der infrastrukturellen Basis für die digitale Erfassung und Zugänglichmachung von Informationen und Objekten der Freien Darstellenden Künste, sowie die Speicherung vorhandener und entstehender Digitalisate, die die Produktion der Freien Darstellenden Künste in Deutschland dokumentieren, um den Zugriff auf diese Materialien dauerhaft zu gewährleisten.

Damit soll die Entwicklung einer umfassenden Archivierung der Praxis und der Produktionen der Freien Darstellenden Künste in Deutschland ermöglicht werden, um sie in das kulturelle Gedächtnis einzuschreiben. Leitbild für diese Archivierung ist die Gestaltung eines „lebendigen Archivs“ in Zusammenarbeit mit den Bestandhalter:innen und -bildner:innen im Sinne der programmatischen Formel „Performing the Archive“, das der Wissenschaft, der Kulturpolitik, der interessierten Öffentlichkeit und nicht zuletzt der künstlerischen Praxis zur Verfügung steht.

STELLENPROFIL

Diese Aufgabe erfordert neben umfassender Kenntnis zur historischen und gegenwärtigen künstlerischen und kulturellen Praxis der Freien Darstellenden Künste vor allem ausgewiesene Kenntnisse und Erfahrungen in der Konzeptentwicklung von digitalen Archiven (Kenntnis bestehender Archivdatenbank-Systeme, Kenntnisse zur Datenmodellierung in den Künsten sowie zur Schnittstellenbildung und Visualisierung von Daten und Informationen). Die Programmierung und technische Datenmodellierung selbst, resp. die Adaption von vorhandenen Datenbanklösungen sind nicht notwendig Bestandteil der Aufgabenbeschreibung der Stelleninhaber:innen.

Aufgaben der PROJEKTLEITUNG – entsprechend TVöD 13, 50%, für 36 Monate

- Fachliche Koordination der Arbeit der Projektbereiche, die zum Teil durch Honorartätigkeit bzw. Werkaufträge erledigt werden,
- Fach- und Dienstaufsicht über die Mitarbeiter:innen des Projektes,
- kulturpolitische Kommunikation in Zusammenarbeit mit dem Vorstand des Trägervereins,
- Verfolgung des komplexen Zieltableaus des Projektes, d.h. Anbindung an die künstlerische und kulturpolitische Praxis der Freien Darstellenden Künste und ihre Protagonist:innen und Organisationen sowie Anbindung an die aktuellen Entwicklungen und Netzwerke im Bereich der digitalen Präsentation und Repräsentation der Darstellenden Künste,
- Transparenz der Projektentwicklung,
- Einbindung in die theater-, tanz-, informations- und archivwissenschaftlichen Zusammenhänge und Diskurse,
- Umsetzung der Programmatik des lebendigen Archivs im Sinne der Formel „Performing the Archive“,
- Nachhaltigkeit der Entwicklung des Projektkonzeptes im Sinne seiner Verstetigung und der Überführung in die Institutionalisierung.

Die Projektleitung sollte fundierte Kenntnisse in der Konzeption und Koordination von Digitalprojekten sowie im Datenmanagement besitzen und eine Affinität für digitale Prozesse und die Arbeit mit Datenbanken im Kulturbereich haben.

Aufgaben der PROJEKTMITARBEIT – entsprechend TVöD 10, 50%, für 36 Monate

- Inhaltliche Konzeptentwicklung des digitalen Archivs,
- Datenaufnahme sowie Auswahl der exemplarischen Materialarten und Materialien für die Entwicklung der Datenbankarchitektur und -gestaltung,
- Konzeptionierung, Durchführung und Evaluierung von Zeitzeug:inneninterviews,
- Begleitung und Betreuung der künstlerischen Projektpartner:innen,
- Gestaltung/Content der Projektinformationen und -kommunikation und des Wissenstransfers im Digitalen,
- operative Kommunikation mit dem Fachbeirat sowie den Bestandshalter:innen und -Bildner:innen und dezentralen Kooperationspartner:innen in Einzelgesprächen und Veranstaltungen,
- Konzipierung und Durchführung der öffentlichen und teilöffentlichen Veranstaltungen des Projektes.

Eine Affinität zu digitalen Arbeits- und Kommunikationsprozessen, dem Umgang mit Datenbanken sowie Erfahrung mit Digitalprojekten im Kulturbereich sind Voraussetzung.

Aufgaben der PROJEKTADMINISTRATION – entsprechend TVöD 10, 50% für 36 Monate

- Aufbau der Projektinfrastrukturen (Räume, Arbeitsplätze, datentechnische Vernetzung, Kommunikation)
- Zuwendungsmanagement einschließlich der Vorbereitung des Berichtswesens,
- Kommunikation mit den Zuwendungsgeber:innen,
- Vertragsmanagement und Vertragspflege (personell und sachlich),
- Finanzplanung und Organisierung des Mittelflusses, der Vorkontrolle und Projektabrechnung,
- Organisation und Durchführung der Buchführung,
- organisatorische Vorbereitung und Durchführung von Konferenzen und Veranstaltungen im Projektverlauf.

IHR PROFIL

Für diese Aufgaben können sich neben Einzelpersonen auch Teams bewerben, die sich für die Umsetzung des Projektes zusammenschließen. Hier sind flexible Aufteilungen der Stundenverteilung unter den Besetzungen möglich. Voraussetzung für die Besetzung sind in der Regel neben einschlägiger wissenschaftlicher Qualifizierung mehrjährige professionell erworbene Kenntnisse und Erfahrungen in den jeweiligen Tätigkeitsgebieten: insbesondere ausgewiesene Kenntnisse des Feldes der Freien Darstellenden Künste, der Digitalisierung und entsprechender vorhandener Software, der einschlägigen theater- und archivwissenschaftlichen Diskurse, des Zuwendungsmanagements und der Administration von Projektmitteln.

Wir erwarten neben den fachlichen Qualifizierungen unbedingte Teamfähigkeit, Kommunikationsbereitschaft und -fähigkeit, Problembewusstsein für die Besonderheiten der Freien Darstellenden Künste in der deutschen Kulturlandschaft sowie der kulturpolitischen Bedeutsamkeit des „kulturellen Gedächtnisses“ und Neugier auf ein noch junges Feld der Erinnerungspolitik.

HINWEISE

Arbeitsort wird voraussichtlich Berlin sein: die Nähe oder auch Anbindung an eine kulturpolitisch oder fachlich einschlägige Institution (Verband, Universität, wissenschaftliche Einrichtung) wird angestrebt.

Die Einstellung erfolgt befristet auf die dreijährige Projektlaufzeit. Mit der angestrebten Verstetigung des Vorhabens Archiv der Freien Darstellenden Künste sind Verlängerungen bzw. Entfristungen der Einstellungen nicht ausgeschlossen.

Die Ausschreibung erfolgt vorbehaltlich der Bewilligung des Projektes.

Ausdrücklich werden Vertreter:innen marginalisierter Perspektiven aufgefordert sich zu bewerben, da uns die verbesserte Repräsentanz der Vielfalt unserer Gesellschaft in unseren Strukturen wichtig ist. Schwerbehinderte und ihnen gleichgestellte Menschen werden bei gleicher Eignung und



INITIATIVE FÜR DIE
ARCHIVE DER FREIEN
DARSTELLENDEN KÜNSTE

Befähigung bevorzugt berücksichtigt. Wir fördern ebenfalls die berufliche Gleichstellung von Menschen aller Geschlechter sowie die Vereinbarkeit von Familie und Beruf.

BEWERBUNG

Bitte senden Sie Ihre Bewerbung nebst Anlagen (Motivationsschreiben, Lebenslauf, Zeugnisse und Anlagen, ggf. Auflistung eingeworbener Drittmittel sowie Kurzbeschreibung durchgeführter Projekte) ausschließlich digital **bis zum 31.07.2022** per E-Mail an Lena Kron (lena.kron@darstellende-kuenste.de).

Am 18.08.2022 werden in Berlin die Auswahlgespräche zum Projekt durchgeführt. Wir bitten Sie, sich diesen Tag freizuhalten.

Für Fragen steht Ihnen Lena Kron (lena.kron@darstellende-kuenste.de) gern zur Verfügung.

Zu Zwecken der Durchführung des Bewerbungsverfahrens werden personenbezogene Daten gespeichert und verarbeitet.

Es wird darauf hingewiesen, dass Bewerbungskosten (inkl. Fahrt- und Reisekosten) nicht übernommen werden können.